

# Mobile Wohnberatung

Seniorenbüro sucht für künftiges Team engagierte Bürgerinnen und Bürger

**E**in mobiles Beratungsteam will das städtische Seniorenbüro jetzt aufbauen. Dafür sucht es engagierte Bürger. Laut Sozialdezernent Axel Weiss-Thiel (SPD) sind vor allem solche Leute gefragt, die aus ihrem früheren Berufsleben Kenntnisse in den Bereichen Bauen, Finanzierung, Lehre, Planen, Recht, Sozialwesen oder ähnlichem mitbringen. „Wir brauchen Menschen, die sich gerne für ältere Leute einsetzen möchten, sich gut in die Lebenssituation von Senioren hineinversetzen können und sich austauschen wollen.“

Alle Ehrenamtlichen würden geschult und nähmen an regelmäßigem fachlichen Austausch teil, betont der Stadtrat. Themen sind unter anderem eine Einführung in die Wohnberatung, „Neues Wohnen im Alter“, Wohnungsanpassung, barrierefreies Bauen und

Wohnen, Finanzierungs- und Zuschussmöglichkeiten sowie Infos über Beratungsgespräche.

Das Vorhaben ist laut Weiss-Thiel Teil eines zweijährigen Modellprojekts des „Kompetenznetzwerks Wohnen – Neue Formen der mobilen Beratung“. Es wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

In der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros wurde nach Projektpartnern in den unterschiedlichsten Bundesländern gesucht. Zweite Anlaufstelle in Hessen ist neben dem Seniorenbüro Hanau das Bürgerinstitut in Frankfurt. Ziel ist es, ältere Menschen über Möglichkeiten und Alternativen beim Wohnen im Alter sowie über Fachdienste und Institutionen in diesem Bereich zu den Betroffenen zu bringen.

Denn heute stehen auf Grund der demografischen Entwicklung immer mehr Menschen vor der Frage, wie sie im Alter wohnen wollen. Sie benötigen verständliche und individuelle Informationen. Die soll das künftige Beratungsteam in den nächsten Wochen und Monaten erarbeiten, um dann die Ratsuchenden damit versorgen zu können.

## Überblick und Hilfe

„Bald haben Seniorinnen und Senioren in Hanau die Möglichkeit, sich zu Hause über die Frage des Wohnens im Alter mit kompetenten Beraterinnen oder Beratern zu besprechen und sich einen Überblick über Situation und Angebote in der Stadt geben zu lassen“, erklärt der Sozialdezernent. Die mobilen Beratungsteams wer-

den Menschen, die ihre Wohnsituation besprechen und unter Umständen verändern möchten, Hilfe anbieten. Darüber hinaus sind auch Initiativen, die ein Wohnprojekt planen, Partner aus der Wohnungswirtschaft und andere eingeladen, vom Infoangebot zu profitieren.

Auch sie können eine Einstiegsberatung beanspruchen oder dem Projekt ihre Angebote mitteilen. Auf den Internet-Seiten des Seniorenbüros können sie ihre Mitteilungen über ein vorgefertigtes Formular absenden oder sich auch direkt an die Projektleiterin Karin Dunkel wenden. ute

**Informationen** bei Karin Dunkel, Seniorenbüro der Stadt Hanau, Telefonnummer 06181 / 66820-50, E-Mail: [karin.dunkel@hanau.de](mailto:karin.dunkel@hanau.de), Homepage: [www.senioren-hanau.de](http://www.senioren-hanau.de)